

Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-000340/2023
an die Kommission
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Angelika Niebler (PPE)

Betrifft: Erhalt der Produktion von Fluorpolymeren in der Europäischen Union

Europa will bis 2050 CO₂-neutral sein. Hierzu ist es notwendig, nachhaltiges Wirtschaften in Europa zu fördern. Gleichzeitig müssen wir die Resilienz Europas stärken und unsere Rohstoffversorgung diversifizieren. Mit dem Europäischen Chips Act wollen wir beispielsweise die Halbleiterproduktion in Europa stärken.

Für die Herstellung von Chips, Batterien und Windrädern und zahlreichen anderen Produkten in der Industrie sind Fluorpolymere nach heutigem wissenschaftlichen Stand unverzichtbar. Fluorpolymere werden in Europa nur noch von wenigen Herstellern angeboten, sind aber aufgrund ihrer einzigartigen chemischen Eigenschaften essentiell für viele Produkte.

- 1 Teilt die Kommission die Auffassung, dass es für die Resilienz Europas und das Erreichen der Klimaschutzziele entscheidend ist, dass die für die Produktion von Batterien, Windrädern etc. erforderlichen Stoffe und Substanzen auch in der EU produziert werden?
- 2 Ist die Kommission der Auffassung, dass die Herstellung von Fluorpolymeren dringend in Europa gehalten werden muss und was gedenkt die Kommission zu tun, um Abwanderungen und Schließungen von Unternehmen sowie Produktionsstätten, in denen Fluorpolymere in Europa hergestellt werden, zu vermeiden und dadurch die Resilienz Europas zu stärken?
- 3 Ist der Kommission bekannt, dass die umfangreiche europäische Regulatorik, die künftig noch verschärft werden soll, dazu führt, dass Unternehmen ihre europäischen Produktionsstätten, in denen Fluorpolymere hergestellt werden, in Europa schließen und in außereuropäische Regionen verlagern? Was gedenkt die Kommission dagegen zu tun?

Eingang: 3.2.2023